

Inhaltsverzeichnis

	Seiten	Lektionen
EINHEIT 1 Die geographische Lage	10	L1: Die geographische Lage. Prägende Elemente und Folgen. Die Nachbarländer
	12	L2: Rumänien – ein Karpaten-Donau-Schwarzmeer- und mitteleuropäisches Land
EINHEIT 2 Das Relief Rumäniens	16	L1: Die Oberflächengestalt – allgemeine Merkmale
	16	Fallstudie: Das Lesen und Interpretieren von Profilen
	19	Fallstudie: Die Erdbeben in Rumänien. Verhaltensregeln im Falle eines Erdbebens
	22	L2: Die großen Reliefeinheiten: Die Karpaten/Carpații
	22	Die Ostkarpaten/Carpații Orientali
	24	Die Südkarpaten/Carpații Meridionali
	26	Die Westkarpaten/Carpații Occidentali
	28	L3: Die großen Reliefeinheiten: Die Siebenbürgische Senke/Depresiunea Colinară a Transilvaniei
	30	L4: Die großen Reliefeinheiten: Die Hügel und Hochländer außerhalb der Karpaten
	30	Die Vorkarpaten/Subcarpații. Das Westliche Hügelland/Dealurile de Vest
	32	Das Getische Hochland/Podișul Getic. Das Mehedinți-Hochland/Podișul Mehedinți
	34	Das Moldau-Hochland/Podișul Moldovei. Das Dobrudscha-Hochland/Podișul Dobrogei
	36	L5: Die großen Reliefeinheiten: Die Tiefländer. Die Rumänische Tiefebene/Câmpia Română. Die Westebene/Câmpia de Vest
	38	L6: Die großen Reliefeinheiten: Das Donaudelta/Delta Dunării. Der Festlandsockel des Schwarzen Meeres/ Platforma continentală a Mării Negre
	40	Praktische Anwendung: Das Relief der heimatlichen Umgebung, des Heimatortes/Heimatkreises
	41	Praktische Anwendung: Die Rolle des Reliefs in der Raumgestaltung
	42	Praktische Anwendung: Das Identifizieren lokaler Risikoerscheinungen und -prozesse (Erdrutsche, Rillenspülung und Wildbachbildung) und die Bestimmung von Maßnahmen zur Vorbeugung/Bekämpfung/Minderung
	44	Wiederholung und Selbstbewertung
	45	Test
EINHEIT 3 Das Klima, die Gewässer, die Pflanzenwelt, die Tierwelt und die Böden	48	L1: Das Klima Rumäniens
	54	L2: Die Gewässer Rumäniens
	60	L3: Die Pflanzenwelt, die Tierwelt und die Böden
	64	Praktische Anwendung: Verhaltensregeln im Falle klimatischer, hydrographischer, biogeographischer Risikoerscheinungen
	66	Wiederholung und Selbstbewertung
	67	Test
EINHEIT 4 Die Bevölkerung, die menschlichen Siedlungen und die territoriale Verwaltungsorganisation	70	L1: Die Bevölkerung – demographische Elemente und Strukturen
	72	Fallstudie: Lesen und Interpretieren der graphischen Darstellung der Bevölkerungsstruktur nach Altersgruppen und Geschlechtern
	74	L2: Die menschlichen Siedlungen
	78	L3: Die territoriale Verwaltungsorganisation
	80	Praktische Anwendung: Die Charakterisierung einiger großer Städte
	82	Wiederholung und Selbstbewertung
	83	Test
EINHEIT 5 Die wirtschaftlichen Tätigkeiten	86	L1: Die Landwirtschaft
	90	L2: Die natürlichen Ressourcen und die Industrie
	94	L3: Die Dienstleistungen
	96	Fallstudie: Die Rolle der Verkehrswege für die wirtschaftliche Entwicklung
	98	Praktische Anwendung: Wirtschaftliche Tätigkeiten der Heimatortschaft/des Heimatkreises
	99	Praktische Anwendung: Die Verwertung alternativer Energiequellen
	101	Praktische Anwendung: Das touristische Potential des Heimatkreises
	102	Wiederholung und Selbstbewertung
	103	Test
EINHEIT 6 Die geographischen Regionen und die Raumentwicklung	106	L1: Regionale Unterschiede
	108	L2: Die natürlichen geographischen Regionen
	110	Praktische Anwendung: Die geographische Charakterisierung des Dobrudscha-Hochlandes – die kennzeichnende geographische Region der Dobrudscha
EINHEIT 7 Eigenschaften der Umwelt	114	L1: Die Qualität der Umwelt in Rumänien. Jüngste Entwicklungen
	116	L2: Ressourcen, Bevölkerung und Elemente der nachhaltigen Entwicklung
EINHEIT 8 Rumänien in Europa und in der Welt	120	L1: Die natürlichen und kulturellen Werte Rumäniens
	122	L2: Rumänien als Mitglied der UNO, NATO und EU
124	Endwiederholung	
126	Schlusstest	

Fachbezogene Kompetenzen

1.1., 2.2., 2.3., 3.1.

1.1., 1.2., 2.1., 2.2., 3.1., 3.2., 3.3., 4.1., 4.2, 4.3., 4.4.

2.1., 3.1., 3.2., 3.3., 3.4., 4.1., 4.2, 4.3., 4.4.

1.2., 2.1., 2.2., 2.3., 3.1., 3.3., 4.1., 4.2, 4.3.

1.1., 2.1., 2.2., 2.3., 3.1., 3.4., 4.1., 4.2., 4.3., 4.4.

1.2., 2.2., 3.3., 3.4., 4.3.

1.1., 2.2., 2.3., 3.2., 3.4., 4.1., 4.4.

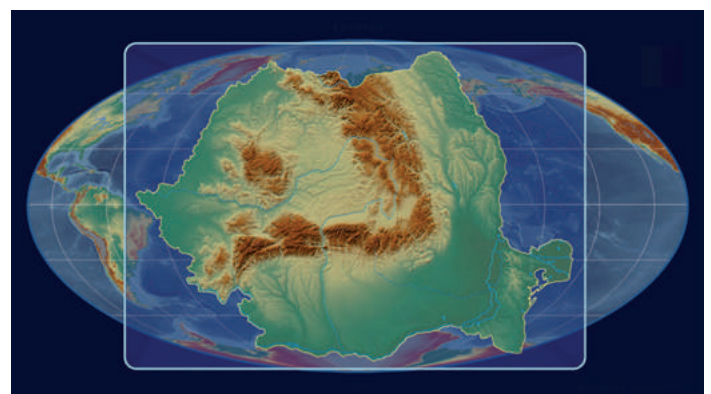
3.1., 3.4., 4.1., 4.3.

Allgemeine Kompetenzen

1. Die geographische Realität anhand von spezifischen Mitteln und Sprachvermögen beschreiben.
2. Die räumliche und zeitliche geographische Realität mit kartographischen Darstellungen in Zusammenhang bringen.
3. Den geographischen Raum erforschen durch die Verknüpfung von erworbenen Informationen aus anderen Fächern.
4. Erarbeitung eines Untersuchungsverfahrens aus der Perspektive der permanenten Bildung und für den Alltag.

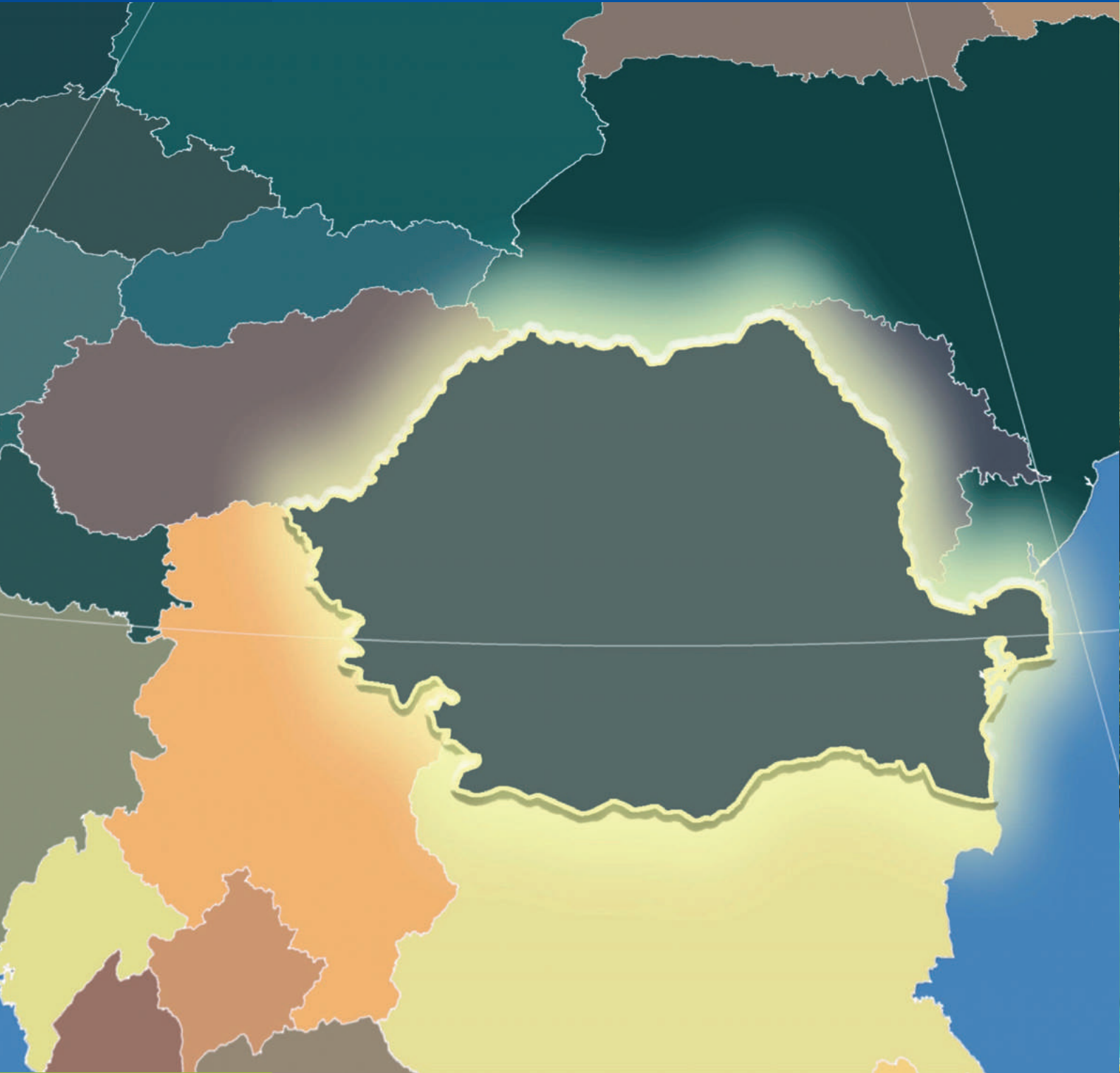
Fachbezogene Kompetenzen

- 1.1 Die Bedeutung der geographischen Fachbegriffe in eigenen Worten wiedergeben.
- 1.2 Zusammenhänge zwischen geographischen Elementen und Erscheinungen durch die Anwendung von Fachbegriffen beschreiben.
- 2.1 Geographische Elemente auf kartographischen Darstellungen lokalisieren.
- 2.2 Geographische Erscheinungen und Vorgänge anhand von graphischen und kartographischen Darstellungen interpretieren.
- 2.3 Gegebene geographische Elemente und Erscheinungen anhand von graphischen und kartographischen Darstellungen übertragen.
- 3.1 Geographische Elemente ordnen mithilfe von IKT-/GIS-Instrumenten und der Elemente aus der Mathematik und Naturwissenschaft.
- 3.2 Projekte/Fallstudien erstellen mithilfe von IKT-/GIS-Instrumenten.
- 3.3 Die natürliche, menschliche und kulturelle Vielfalt durch interdisziplinäre Verbindungen beschreiben.
- 3.4 Das Welterbe anhand mehrerer Quellen beschreiben.
- 4.1 Einige Untersuchungsmethoden benutzen.
- 4.2 Die Elemente, Erscheinungen und Vorgänge nach ihren geographischen Merkmalen ordnen.
- 4.3 Den Zusammenhang zwischen Gruppen von Elementen, Erscheinungen und Vorgängen der geographischen Umwelt erklären.
- 4.4 Im Kontext der nachhaltigen Entwicklung Lösungen für den Schutz der geographischen Umwelt finden.



E1

Die geographische Lage



Lektion 1

10

Die geographische Lage. Prägende Elemente und Folgen. Die Nachbarländer

Lektion 2

12

Rumänien – ein Karpaten-Donau-Schwarzmeer- und mitteleuropäisches Land



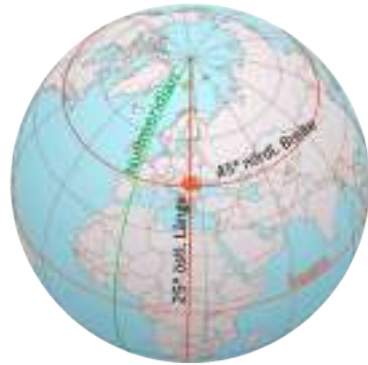
Die geographische Lage. Prägende Elemente und Folgen. Die Nachbarländer

ICH WEIß

Erinnere dich, was du in den Erdkunde- und Geschichtsstunden über die Lage Rumäniens auf der Erde und in Europa gelernt hast.

Kritische Analyse

A Betrachte die unteren kartographischen Darstellungen.



Die geographische Lage Rumäniens auf der Erde



Die geographische Lage Rumäniens in Europa

Lies die folgenden Aussagen und bestimme, ob sie wahr oder falsch sind.

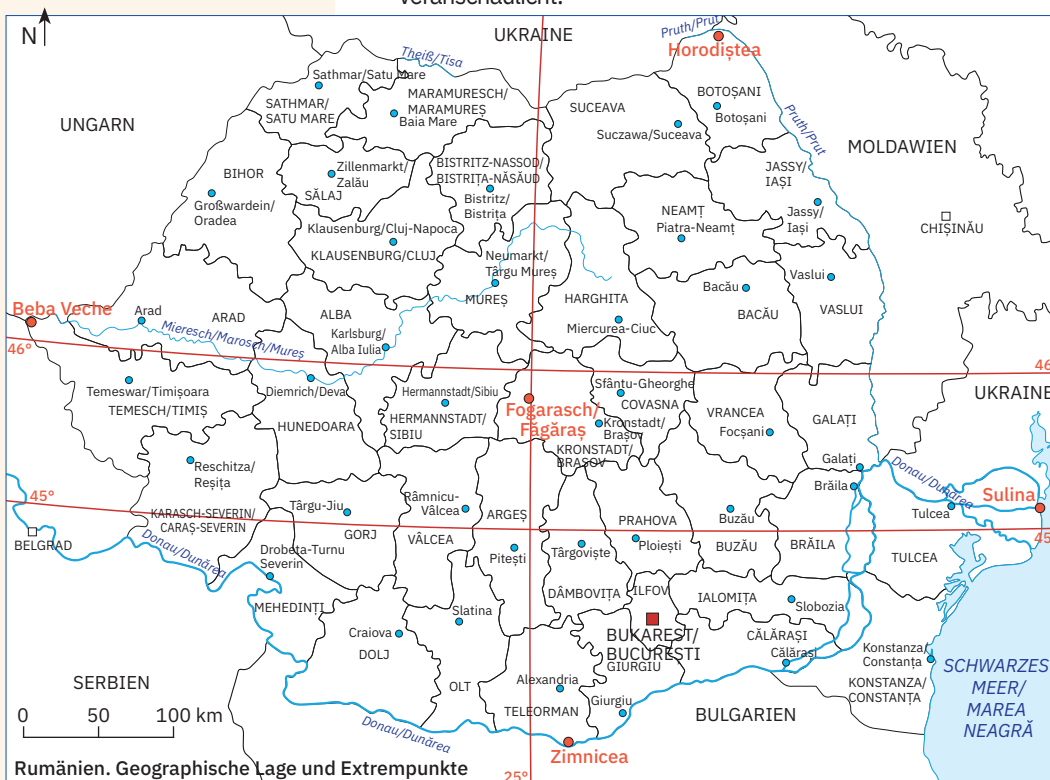
- 1 Der geographische Raum, den das Territorium Rumäniens bedeckt, befindet sich am Schnittpunkt des 45. Breitengrades (45° nördliche Breite) und des Meridians von 25° östlicher Länge.
- 2 Rumänien liegt auf der Nordhalbkugel beziehungsweise auf der Osthalbkugel.
- 3 Dank der ungefähr gleichen Entfernung bis zum Atlantischen Ozean, Nordpolarmeer und Ural-Gebirge befindet sich Rumänien im geometrischen Zentrum Europas.

Die Extrempunkte Rumäniens	
Der Extrempunkt	Die Koordinaten
N: Horodiştea	48° 15' n. Br
S: Zimnicea	43° 37' n. Br.
W: Beba Veche	20° 15' ö. L
O: Sulina	29° 41' ö. L

B Die geographische Lage Rumäniens wird durch die wichtigsten geographischen Koordinaten, welche das Gebiet des Landes durchqueren, sowie durch die Extrempunkte veranschaulicht.

Analysiere zusammen mit deinem Banknachbarn/ deiner Banknachbarin die Informationen in der unteren Karte und in der Tabelle links und löst folgende Aufgaben:

- 1 Fülle die folgenden Aussagen mit den entsprechenden Begriffen aus den Klammern aus:
 - a Rumänien liegt in der Mitte der Nordhalbkugel, weil das Territorium unseres Landes vom (Meridian von 25° ö. L. / Parallelkreis von 45° n. Br.) durchquert wird.
 - b In der Breite wird die Fläche unseres Landes in ungefähr zwei gleich große Teile geteilt vom Breitengrad von (45° / 46°) nördlicher Breite und in der Länge vom Meridian von 25° östlicher Länge.
 - c In der Länge wird das Territorium Rumäniens in zwei ungefähr gleich große Teile geteilt vom Meridian von 25° ö. L., der gleichzeitig die Lage unseres Landes in der Mitte der Entfernung zwischen der Atlantikküste und (den Karpaten / dem Ural-Gebirge) veranschaulicht.
- 2 Nennt die Kreise Rumäniens, die sich genau



Rumänien. Geographische Lage und Extrempunkte

- in der Mitte der Entfernung zwischen den Extremitäten der Nordhalbkugel befinden.
- 3 Nennt den Namen der Stadt, die dem geometrischen Zentrum des Landes am nächsten liegt.
- 4 Identifiziert die Extrempunkte Rumäniens und berechnet danach, über wie viele Breitengrade beziehungsweise über wie viele Längengrade sich das Territorium unseres Landes erstreckt.

WUSSTEST DU, DASS...?

Nur 3 km vom westlichen Extrempunkt Rumäniens, der Ortschaft Beba Veche, entfernt befindet sich *Triplex Confinium* (lateinisch für: „dreifache Grenze“), der Ort an dem die Staatsgrenzen Rumäniens, Ungarns und Serbiens zusammentreffen.



An dieser Stelle befindet sich ein Wahrzeichen in Form eines dreiseitigen Pyramidensteins. Jede der drei Seiten ist zu einem der Länder gerichtet und hat das Wappen des betreffenden Staates drauf. Unter jedem Wappen steht das Datum der Errichtung des Denkmals: 4.VI.1920.

Quelle: *Institutul Național de Statistică*

*Die Differenz ist von der Seegrenze gegeben

Ich erkunde

- 1 Die geographische Lage auf der Erde bestimmt die vier Jahreszeiten im Klima unseres Landes und somit die permanente Veränderung der Länge der Tage und Nächte im Laufe eines Jahres. Die Erstreckung in der Breite (ungefähr 525 km) führt zu Temperaturunterschieden zwischen dem Süden und dem Norden des Landes. Wegen der Erstreckung in der Länge (von ungefähr 740 km) geht die Sonne im Osten fast 38 Minuten früher auf. Erkläre, weshalb es zwischen den in den nördlichen und den in den südlichen Gebieten Rumäniens angebauten Kulturarten Unterschiede gibt (z. B. werden im Süden Wein und im Norden vorwiegend Roggen und Kartoffeln angebaut).
- 2 Die Lage in Europa führt dazu, dass das Gebiet unseres Landes nicht von den Regenfällen und dem Nebel betroffen ist, die für das ozeanische Klima im Westen charakteristisch sind. Desgleichen sind die Temperaturunterschiede zwischen Sommer und Winter und die Dürre nicht so groß wie im Osten des Kontinents. Im rumänischen Raum trifft die Ostgrenze der Buchenwälder (charakteristisch für Westeuropa) mit der Westgrenze der Steppe (charakteristisch für Osteuropa) zusammen. Die klimatischen Eigenheiten wirken sich auch auf die Verteilung einiger Kulturpflanzen aus, so z. B. befindet sich auf dem Gebiet Rumäniens die nördliche Grenze der Weinbaugebiete. Bestimme nach der Lage auf dem Kontinent, welcher Klimatyp für Rumänien charakteristisch ist.

Ich merke mir

Mit einer Fläche von 238 397 km² (Platz 12 in Europa), durchquert vom Breitengrad von 45° n. Br. und von dem Meridian von 25° ö. L., liegt Rumänien mitten auf der Nordhalbkugel und auf der Osthalbkugel. Wegen der Lage in der Breite befindet sich unser Land in der gemäßigten Klimazone, wobei die Lage im Inneren des Kontinentes, im SO Mitteleuropas, näher am Mittelmeer, aber ungefähr gleich weit von den Küsten des Atlantiks und des Nordpolarmeeres und vom Ural-Gebirge entfernt, dem Klima einen gemilderten kontinentalen Charakter verleiht.

Dank der geographischen Lage im Kontinent benachbart sich Rumänien mit der *Ukraine, Moldawien, Bulgarien, Serbien* und *Ungarn* und hat eine weite Öffnung zum *Schwarzen Meer*.

Ich wende an

Analysiere zusammen mit den Kollegen die Karte von der vorherigen Seite und die nebenstehende Tabelle und löst folgende Aufgaben:

- 1 Nennt die Nachbarländer Rumäniens und stellt jedes von ihnen kurz vor. Bezieht euch auf folgende Aspekte: die geographische Lage, je eine Eigenschaft des Reliefs und des Klimas, die Hauptstadt, eine Eigenschaft der Bevölkerung usw.
- 2 Stellt zusammen mit dem Geographielehrer/der Geographielehrerin die Grenzen Rumäniens zu den Nachbarländern vor (Länge, Art).

- 3 Erklärt die Aussage: *Die Grenzen Rumäniens erstrecken sich über 3149,9 km, davon sind 1877,1 km im Jahr 2007 Grenzen der Europäischen Union geworden.*

Die Nachbarn Rumäniens	Die Länge der Grenzen (km)		
	Gesamtlänge	Festlandgrenze	Flussgrenze
Bulgarien	631,3	139,1	470,0
Moldawien	681,3	–	681,3
Serbien	546,4	256,8	289,6
Ukraine	649,4	273,8	343,9
Ungarn	448,0	415,9	32,1
Schwarzes Meer	193,5	–	–
Gesamte Grenzen *	3 149,9	1 085,6	1 816,9

Rumänien – Karpaten-Donau-Schwarzmeer- und mitteleuropäisches Land

ICH WEIß

Erinnere dich aus den Erdkundestunden an die Lage Rumäniens auf dem Kontinent und die europäische Bedeutung der Karpaten, der Donau und des Schwarzen Meeres. Erinnere dich ebenfalls daran, welches die mitteleuropäischen Staaten sind.



Ich erkunde

A Die Karpaten erstrecken sich wie ein Bogen über ungefähr 1 500 km zwischen dem Wiener Becken und dem Timok-Tal/Valea Timocului. Dank der ziemlich niedrigen Höhen, der großen Anzahl von Senken und Tälern, welche sie durchqueren und der ausgedehnten Waldflächen waren die Karpaten schon in vorgeschichtlicher Zeit ein dicht besiedeltes Gebiet. Für uns sind die Karpaten von großer Bedeutung. Sie bilden, zusammen mit der Siebenbürgischen Senke/Depr. Colinară a Transilvaniei, den Kern der Entstehung des rumänischen Volkes. Obwohl sie sich über das Territorium mehrerer Länder (bezeichnet als Karpatenländer) erstrecken, liegt über die Hälfte ihrer gesamten Fläche auf dem Gebiet Rumäniens.

1 Identifiziere auf der unteren Karte die Karpatenländer und schreibe sie ins Heft. Welche dieser Staaten gehören zu Mitteleuropa?

2 Sprich mit den Kollegen/Kolleginnen und erkläre, zusammen mit dem Geographielehrer/der Geographielehrerin, folgende Aussage: *Die Karpaten sind die Wirbelsäule Rumäniens.*

B Das Territorium Rumäniens ist im Süden begrenzt und durchflossen von der **Donau/Dunărea**, dem von Napoleon „König der europäischen Ströme“ genannten Strom. Der Unterlauf der Donau mitsamt ihrer Mündung bildet die Grenze unseres Landes zu vier Nachbarländern und sammelt fast alle fließenden Gewässer von dem Territorium Rumäniens. Mit der Errichtung im vergangenen Jahrhundert des Rhein-Main-Donaukanals (Deutschland) und des Donau-Schwarzmeerkanals (Rumänien), welche die Häfen Rotterdam und Konstanz/Constanța miteinander verbinden, ist die Rolle dieses Stromes als europäische Kommunikations- und Handelsachse von großer Bedeutung.

1 Identifiziere auf der nebenstehenden Karte die von der Donau durchflossenen Staaten (Donauländer) und schreibe sie ins Heft. Nenne jene, die zu Mitteleuropa gehören.

2 Berechne die Länge der Donau auf dem Gebiet Rumäniens, wenn das einen Anteil von 38 % der Gesamtlänge des Stromes von 2 857 km bedeutet.

C Dank der 245 km langen **Schwarzmeerküste** besitzt Rumänien einen ungefähr 12 Seemeilen (eine Seemeile = 1 852 m) breiten Festlandssockel mit den dazugehörigen Wasser- und Bodenreichtümern und hat somit Zugang zum ganzen Weltmeer. Der Ausgang zum Schwarzen Meer und die Lage Rumäniens an der Mündung der Donau ermöglichen den Ländern Mitteleuropas den Zugang zum Schwarzen Meer und zum Mittleren Orient.

Identifiziere auf der Karte einen weiteren Staat, der sowohl ein Karpaten- als auch ein Donau- und Schwarzmeerland ist.





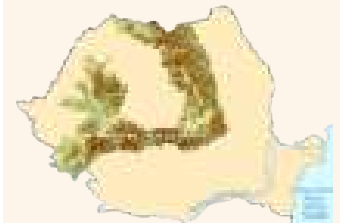
Ich merke mir

Auf dem Gebiet Rumäniens verknüpfen sich drei geographische Elemente von europäischer Bedeutung, welche dem Land den **karpatisch-danubisch-pontischen** Charakter verleihen.

Die Rumänischen Karpaten, auch als Südostkarpaten bezeichnet, nehmen mehr als die Hälfte der Karpatenkette ein und bedecken ungefähr 28 % der Fläche des Landes.

Von Basiasch/Baziaş bis zum Schwarzen Meer ist Rumänien begrenzt und durchflossen vom *Unterlauf der Donau* (eine Strecke von 1 075 km, d. h. 38 % der Länge des Stromes), der wichtigste Teil bezüglich Wasserführung und Schifffahrt.

Im südöstlichen Teil hat Rumänien *Ausgang zum Schwarzen Meer*, das bedeutet wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten und Handelsbeziehungen zu den Ländern der Welt.



Rumänien, karpatisch-danubisch-pontisches Land

Die Staaten Mitteleuropas

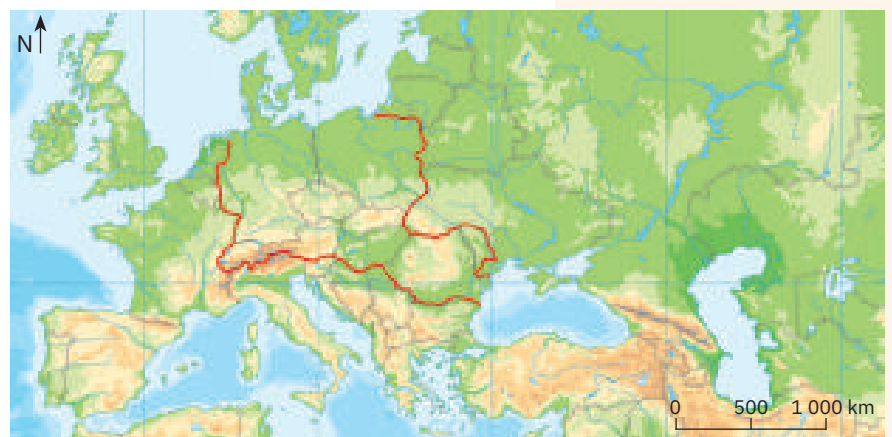


Kritische Analyse

Die geographische Lage Rumäniens in Europa war ein stark umstrittenes Thema im Laufe der Zeit. Viele Forscher haben Rumänien zu den Balkanländern gezählt, weil die rumänischen Territorien zwischen der Donau und den Karpaten im Laufe der Geschichte dem osmanischen Einfluss ausgesetzt waren. Gleichzeitig aber war Moldawien dem russischen Einfluss ausgesetzt, während Siebenbürgen sich Jahrhunderte lang unter germanischen und österreich-ungarischen Einflüssen befand.

Sprich mit den anderen Kollegen/Kolleginnen und, zusammen mit dem Geographielehrer/der Geographielehrerin, löse folgende Aufgaben:

1. Erklärt, weshalb Rumänien nicht als Balkanland betrachtet werden kann.
2. Analysiert die Karte von nebenan und erklärt die Tatsache, dass Rumänien ungefähr vier Jahrzehnte lang (zwischen 1948 und 1989) als osteuropäisches Land betrachtet wurde.
3. Formuliert Argumente für die folgende Aussage: *Die Zugehörigkeit Rumäniens zu den mitteleuropäischen Ländern ist sowohl durch die Lage in der Mitte der Entfernung zwischen dem Atlantischen Ozean und dem Ural-Gebirge als auch durch die drei kennzeichnenden geographischen Elemente, die Karpaten, die Donau und das Schwarze Meer, gegeben.*



Ehemalige kommunistische europäische Staaten



Schlussfolgerung

Rumänien ist ein Karpaten-Donau-Schwarzmeer- und mitteleuropäisches Land, welches dort liegt, wo klimatische und biogeographische Nuancen zusammentreffen, drei große Religionen (katholische, orthodoxe und islamische – bis zur Donau erstreckt sich nach Norden das Gebiet des Islams) sich begegnen, aber auch wichtige Wirtschaftswege sich kreuzen. Rumänien ist dank seiner Lage das offene Tor Europas zu den Balkanländern, den Ländern des Mittleren Orients, zu Russland und den ehemaligen sowjetischen Ländern.

E2

Das Relief Rumäniens



Lektion 1	16	Die Oberflächengestalt – allgemeine Merkmale
Fallstudie	16	Das Lesen und Interpretieren von Profilen
Fallstudie	19	Die Erdbeben in Rumänien. Verhaltensregeln im Falle eines Erdbebens
Lektion 2	22	Die großen Reliefeinheiten: Die Karpaten/Carpații. Die Ostkarpaten/Carpații Orientali, die Südkarpaten/Carpații Meridionali, die Westkarpaten/Carpații Occidentali
Lektion 3	28	Die großen Reliefeinheiten: Die Siebenbürgische Senke/Depresiunea Colinară a Transilvaniei
Lektion 4	30	Die großen Reliefeinheiten: Die Hügel und Hochländer außerhalb der Karpaten. Die Vorkarpaten/Subcarpații, das Westliche Hügelland/Dealurile de Vest, das Getische Hochland/Podișul Getic, das Mehedinți-Hochland/Podișul Mehedinți, das Moldau-Hochland/Podișul Moldovei, das Dobrudscha-Hochland/Podișul Dobrogei
Lektion 5	36	Die großen Reliefeinheiten: Die Tiefländer. Die Rumänische Tiefebene/Câmpia Română, die Westebene/Câmpia de Vest
Lektion 6	38	Die großen Reliefeinheiten: Das Donaudelta/Delta Dunării und der Festlandsockel des Schwarzen Meeres/Platforma continentală a Mării Negre
Praktische Anwendung	40	Das Relief der heimatlichen Umgebung, des Heimatortes/Heimatkreises
Praktische Anwendung	41	Die Rolle des Reliefs in der Raumgestaltung
Praktische Anwendung	42	Das Identifizieren lokaler Risikoerscheinungen und -prozesse (Erdrutsche, Rillenspülung und Wildbachbildung) und die Bestimmung von Maßnahmen zur Vorbeugung/Bekämpfung/Minderung
Wiederholung und Selbstbewertung	44	
Test	45	



Die Oberflächengestalt – allgemeine Merkmale

ICH WEIß

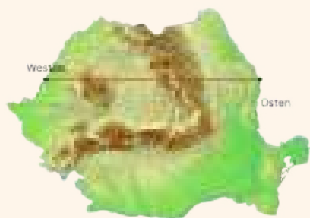
Erinnere dich, was du aus den Erdkundestunden über die Reliefformen, Reliefstufen und Relieftypen sowie über die Gesteine der Erdkruste und die Erdbeben mit ihren Merkmalen (Hypozentrum, Epizentrum, seismische Wellen, Magnitude, Intensität) weißt.

WUSSTEST DU, DASS...?

Simion Mehedinți (1868–1962) wird als „Vater der rumänischen Geographie“ angesehen. Er hat den ersten Lehrstuhl für Geographie an der Universität Bukarest gegründet und, als Professor an der Hochschule, Generationen berühmter rumänischer Geographen, darunter auch George Vâlsan, Vintilă Mihăilescu, Mihai David, Constantin Brătescu, geprägt. Simion Mehedinți schrieb über die Oberflächengestalt Rumäniens:



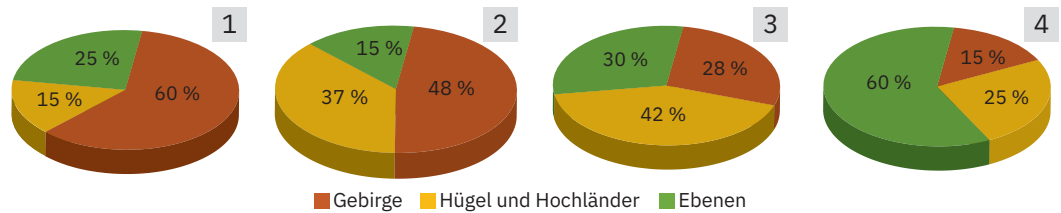
„Das rumänische Land ist symmetrisch und harmonisch aufgebaut wie kein anderes Gebiet auf der Erde.“



Kritische Analyse

Analysiere die physische Karte Rumäniens aus dem Atlas und löse folgende Aufgaben:

- Vervollständige die untere Aussage mit dem passenden Begriff aus den Klammern. Das Territorium Rumäniens zeichnet sich durch eine große (Vielfalt/Homogenität) der Oberflächenformen aus.
- Die unteren graphischen Darstellungen zeigen den Anteil der drei wichtigen Reliefstufen an der Fläche des Landes. Welche Graphik widerspiegelt den richtigen Anteil der Reliefstufen auf dem Gebiet Rumäniens?



- Lies aufmerksam die Texte **a** und **b**. Bestimme, welcher der beiden Texte die richtige Anordnung der Oberflächengestalt angibt. Begründe deine Antwort.
 - „Das rumänische Land weist in seinem Inneren weite, niedrige Ebenen auf, die an vielen Orten von ausgedehnten Reihen von Hügel- und Hochländern unterbrochen sind. Alle diese sind an ihrer äußeren Seite von den Gipfeln der Karpaten umringt, welche sich bis zur Grenze, mancherorts sogar darüber hinaus wie hohe Mauern erstrecken.“
 - „Mitten im Lande, bewohnt von dem rumänischen Volk, erstreckt sich ein Hochland, welches wegen des umgebenden Karpatenbogens uns wie eine weite Senke erscheint. Am Außenrand der Berge befindet sich ein ununterbrochener Streifen von Hügeln, gefolgt nach außen von Hochländern, die wie kleiner werdende Wellen zu den flachen Ebenen streben.“



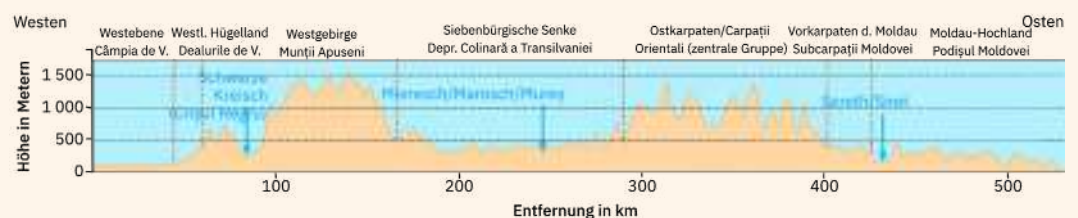
Fallstudie: Das Lesen und Interpretieren von Profilen

Das *geographische Profil*/Geländeprofil bietet die Möglichkeit, das Relief kennenzulernen, indem es die vertikale Entwicklung hervorhebt. Um diese Art von graphischer Darstellung zu verstehen, die im unten angegebenen Fall einen vertikalen Querschnitt durch das Relief Rumäniens wiedergibt, musst du Folgendes tun:

- Betrachte die vertikale Achse, auf der die Höhen der Reliefformen angegeben sind, und die horizontale Achse, auf der die Entfernung zwischen dem Anfangs- und dem Endpunkt des Profils markiert ist.
- Um sie darstellen zu können, wurden die zwei Größen (Höhe und Distanz) verkleinert (gewöhnlich unterscheidet sich die Höhenskala von der Distanzskala). Im Randbereich ist anhand der Himmelsrichtungen die Orientierung des

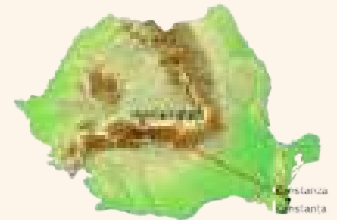
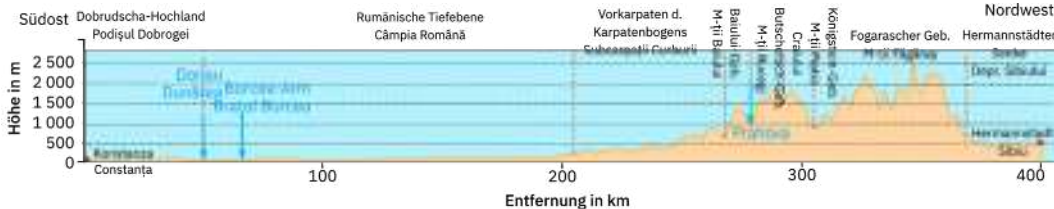
Profils angegeben. Auf dem Profil findet man bestimmte Informationen wie Höhen, Gipfel, Reliefeinheiten und -untereinheiten, Täler usw.

- Betrachte den Randbereich und gib die Richtung des geographischen Profils an. Die unterbrochenen Linien zeigen die Grenzen der durchquerten Reliefeinheiten. Nenne diese Reliefeinheiten.
- Mit Pfeilen sind die von der Profillinie durchschnittenen Flusstäler markiert.
- Nenne diese Flüsse.
- Betrachte die Höhenachse und folge der horizontalen Linie, welche 1 000 m Höhe markiert. Welche Reliefeinheiten überschreiten diese Höhe?
- Schreibe alle durch die Interpretation dieses Profils erhaltenen Informationen ins Heft.



Ich wende an

Das untere Profil hat als Ausgangspunkt die Stadt Konstanza/Constanța an der Schwarzmeerküste und verläuft geradlinig über das Territorium des Landes durch alle Reliefformen, Ebenen, Hochländer und Gebirge bis zu der Stadt Hermannstadt/Sibiu.



- Beweise, dass du ein Geländeprofil interpretieren kannst, indem du folgende Aufgaben löst:
- 1 Welches ist die Richtung des Profils? Welches ist die ungefähre geradlinige Entfernung zwischen den beiden Städten Rumäniens?
 - 2 Nenne die Reliefeinheiten und -untereinheiten sowie die Flusstäler, welche vom Profilschnitt zwischen den beiden Städten durchquert werden.
 - 3 Nenne das höchste vom Profilschnitt durchquerte Gebirge, welches gleichzeitig auch das höchste Gebirge in Rumänien ist.
 - 4 Identifiziere auf der physischen Karte Rumäniens aus dem Atlas den höchsten Gipfel in diesem Gebirge. Welches ist seine Höhe?

Ich merke mir

Die wichtigsten Merkmale der Oberflächengestalt Rumäniens sind:

- *die Vielfalt der Oberflächenformen:* auf dem Gebiet Rumäniens findet man Gebirge, Hügel- und Hochländer, Senken und breite Täler, Tiefländer und sogar ein Delta (das Donaudelta), Klippen und Strände an der Küste des Schwarzen Meeres;
- *die Proportionalität der großen Oberflächenstufen:* die Tiefländer, die Hügel- und Hochländer, die Gebirge sind ungefähr gleichmäßig verteilt;
- *die konzentrische und symmetrische Anordnung:* in der Mitte befinden sich die Gebirge (in ihrem inneren Teil ist eine große Senke mit Hochlandformen), umgeben von Hügeln, Hochländern und am Rande Ebenen;
- *die große Vielfalt der Oberflächenarten:* auf dem Gebiet Rumäniens findet man Formen des tektonischen Reliefs, Ansammlungsformen, vulkanisches Relief, Gletscherrelief, Karstrelief, Flussrelief, Küstenrelief usw.;
- *die mittleren Höhen des Reliefs:* ungefähr die Hälfte der Fläche des Landes weist Höhen unter 300 m auf und nur 1 % überschreitet 2 000 m; die kleinste Höhe liegt bei 0 m (Meeresniveau) und die größte Höhe beträgt 2 544 m (der Modoveanu-Gipfel im Fogarascher Gebirge/M-ții Făgăraș).



Ich erkunde

- 1 Das heutige Aussehen der Oberflächengestalt Rumäniens ist das Ergebnis einer zeitlich sehr langen (hunderte Millionen Jahre) Entwicklung, die von der allgemeinen Evolution der Erdkruste und von der Tätigkeit der inneren und äußeren Kräfte bestimmt wurde.
- 2 Analysiere die beiliegende Karte und argumentiere die folgende Aussage: *Die Vielfalt der Oberflächenformen hängt eng mit der unterschiedlichen Art ihrer Entstehung zusammen.*
- 3 Die Reliefeinheiten, welche durch Faltung der Gesteinsschichten entstanden sind, haben unterschiedliches Alter. Analysiere die beiliegende Karte und, mithilfe der physischen Karte Rumäniens, ergänze folgende Aussagen mit den entsprechenden Informationen:
 - a Die älteste Reliefeinheit mit gefalteten Gesteinsschichten befindet sich im mittleren Teil der Dobrukscha/Dobrogea und trägt den Namen ...

